

Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir
deine Wohnungen,
HERR Zebaoth!
Psalm 84, 2
= Inschrift der Kirche

Januar - Februar 2015

Nummer 241



Mit seinesgleichen versteht man sich gut. Unter Gleichgesinnten fühlen wir uns wohl. Cliquenbildung ist einfach, aber sie ist nicht im Sinne Christi!

Paulus richtet seine Aufforderung an eine bunte Mischung von Christinnen und Christen, an solche mit heidnischen und jüdischen Wurzeln. Letztere sind wohl in der Minderheit. Unterschiedliche Meinungen über „den christlichen Lebensstil“ führen dazu, dass sie sich gegenseitig verunsichern und sich ein schlechtes Gewissen machen. Sie verachten und verurteilen einander. In den Köpfen und Herzen entsteht eine Aufteilung in Starke und Schwache im Glauben. Der Streit darüber droht die Gemeinde zu zerreißen. Paulus fragt: Wie könnt ihr Menschen verachten, die Gott angenommen hat?

Christus sein bedingungsloses Ja ist das Bindeglied! Keine gemeinsame Idee oder Aufgabe, keine Lehre und keine Kirche schaffen die Einheit, die Christus schon längst geschaffen hat. Er ist der Maßstab: Wie Christus uns angenommen hat, so sollen wir andere annehmen. Nur die eigene Gruppe zu stärken, geht nicht mehr! Das Lob Gottes erklingt da besonders hell, wo wir über unseren eigenen Schatten springen und andere annehmen, gerade wo sie uns fremd vorkommen. Solches Annehmen ist ein wichtiger Schlüssel für eine gesegnete Gemeinde. Es weitet auch den eigenen Horizont und das eigene Herz.

gjb 12.12.2014

JAHRESLOSUNG 2015

Nehmt einander an,
wie Christus
euch angenommen hat
zu Gottes Lob

(RÖMER 15,7)



Foto: Wodicka

Predigtplan Januar – Februar 2015

		10.00 Uhr EAK	14.00 Uhr EAK	10.00 Uhr ERK
01.01.15		P. Dr. Beuker 11.00 Uhr Koll: Förderverein Grundschule		←←←
04.01.15	Url. 2.-10.	P. L. Heetderks, Nordhorn Koll: Altr. übergemeindl. Diakonie	P. L. Heetderks	←←←
11.01.15	2. So.	→→→	ÄP Georg Schüürhuis, Wilsum	P. Dr. Beuker Koll: Ökumene u Auslands- arbeit / Gustav-Adolf-Werk
18.01.15		P. C. Heikens, Hoogstede KIK 1 Koll: Blekkerhof Uelsen	P. i. R. Roel Visser, Uelsen	P. Dr. Beuker KIK 1
25.01.15		P. Dr. Beuker mit Abendmahl Koll: Aktionsbündnis gegen Aids	P. Dr. Beuker Taufe	P. Jan Hagman, Veldhausen
01.02.15	gjb fr. So.	P. i.R. Jan Alberts, Nordhorn Koll: Sachkosten übergemeindl. altreformierte Jugendarbeit	P. i. R. Arend Klompmaker, Nordhorn	Proponent Günter Brandorff, Heemse
08.02.15	2. So.	P. Dr. Beuker – Gr. Buß- u. Bettag Koll: Hobbit Nordhorn	P. Dr. Beuker	←←←
15.02.15		P. D. Bouws, Uelsen Koll: Familienhaus Uniklinik MS	P. D. Bouws, Uelsen	P. Dr. Beuker KIK 2
22.02.15	1. Pass-so	→→→ 2.A-mahl.	Pn. Dagmar Bouws	P. Dr. Beuker 1. Abendmahl
01.03.15		P. Dr. Beuker KIK 2 Koll: Mukowiszidose	P. Dr. Beuker	P. i. E. S.v.Anken, Nhs.

Pastor Beuker hat vom 2. – 10. Januar Urlaub. In der reformierten Gemeinde liegt die Vertretung bei Pastor Gert Veldmann aus Georgsdorf. In der altref. Gemeinde wende man sich an die Ältesten. Am **ersten Sonntag nach Neujahr** nehmen viele Pastoren Urlaub. Weil die reformierte Gemeinde für diesen Tag keinen Prediger finden konnte, feiern beide Gemeinden dann zusammen Gottesdienst in der altreformierten Kirche mit Pastor Heetderks aus Nordhorn.

Am 25.01. feiern wir das Abendmahl. Der Kirchenrat möchte, dass dann alle in einem Durchgang nach vorne in die Kirche kommen. Wer gehbehindert ist, möge sich gleich weiter nach vorne setzen.

Einige waren jedes Jahr anwesend am **ersten Mittwoch im Februar**, viele haben ihn immer wieder vergessen. Am ersten Mittwoch im Februar gab es den Grafschafter Buß- und Bettag.

Zuletzt wurden noch Gottesdienste gefeiert in Laar, Emlichheim, Hoogstede und Wilsum.

Die beiden Kirchenräte haben nun entschieden, Thema und Anliegen des **Grafschafter Buß- und Bettages auf den nächsten Sonntag zu verschieben.** Das ist 2015 der 8. Februar 2015 und wir feiern dann einen gemeinsamen Gottesdienst in der altreformierten Kirche.

So lange die Erde
besteht, sollen nicht aufhören
Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze,
Sommer und Winter, Tag
und **Nacht.**

MONATSSPRUCH
JANUAR 2015

GENESIS 8,22

Statistik 2014

Die Gemeinde zählte am 01.01.2014 insgesamt 232 Glieder,
davon 35 Taufglieder und 197 bekennende Glieder

Geboren und getauft

24.01.2014	Anna S.,	getauft am 13. April 2014	mit 1. Mose 26, 24b
12.02.2014	Inken D.,	getauft am 18. Mai 2014	mit Jes. 41, 13
	Aneke D.,		mit Apg. 18, 9b-10a
09.05.2014	Jannes L.,	getauft am 24.08.2014	mit Ps. 23,1

Öffentliches Glaubensbekenntnis

06.04.2014 Stefan A., Mirjam P., Jannes W., Lukas v.Z.

Getraut

04.07.2014 André N. und Helma geb. K. mit 1. Joh. 4, 16b (P. Heikens, Wilsum)
27.09.2014 Jonas Z. und Anna v. H. mit 1. Joh. 4, 16b

Zugezogen

08.08.2014 Helma N. geb. K., von der EAK Wilsum

Verzogen ist niemand

Verstorben

12.03.2014 Altina v.d. S. geb. W. im Alter von 89 Jahren
16.07.2014 Jan Hindrik A. im Alter von fast 85 Jahren
25.09.2014 Peter B. im Alter von fast 47 Jahren

Die Gemeinde zählt am 31.12.2014 insgesamt 235 Gemeindeglieder, davon 35 Taufglieder.

Mit Dank an die Kirchenbuch- und Karteikartenführerin Berta E.

Aus der Gemeinde

Geburtstage Senioren ab 75 Jahre

01.01.1935	Albertus L.	80 Jahre
05.01.1933	Hermann Z.	82 Jahre
17.01.1931	Emo St.	84 Jahre
21.01.1931	Georg K.	84 Jahre
21.01.1938	Hindrik W.	77 Jahre
03.02.1930	Hindrikus K.	85 Jahre
27.02.1939	Aleida K., geb. N.	76 Jahre

Gottes Segen und Geleit diesen und allen Geburtstagskindern.

„Die den Herrn lieben, sollen sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht.“ Richter 5, 31

Geboren

Am 03.12. wurde **Martha Z.** geboren. Wir freuen uns mit den Eltern Markus Z. und Janet geb. S. und mit Marthas Bruder Hendrik. Die Taufe wird 25. Januar stattfinden.

Umgezogen

Ludwig t.B. ist umgezogen. Er wohnt jetzt Dorfstraße 16, 49824 Laar und ist zu erreichen unter Tel. 0152 25 26 72 05. Wir wünschen alles Gute in der neuen Wohnung.

Beteiligungsprojekt Jugendkeller

Am **22. Oktober** haben sich etwa 40 Jugendliche aus den KU Gruppen 1 – 3 einen Nachmittag lang getroffen und unter Leitung von Sven Scheffels überlegt, wie der Jugendkeller gestaltet werden soll. Vier Gruppen wurden gebildet: Fußboden, Möbel, Anstrich und Technik. Alle haben danach fleißig beraten und gearbeitet unter Leitung von Sandra L., Sigrid L., Jan H. und Sabine L.. Verschiedene Zuschüsse wurden eingeworben. Fast 40 Namensvorschläge sind eingegangen.

Am **22. Dezember** ist ein Treffen mit den bisherigen LeiterInnen vom Jugendkeller, von der älteren Jungschar und von den 2014 Konfirmierten angesetzt. Dabei soll es um die künftige Gestaltung der Arbeit gehen. Der Jugendkeller soll 14tägig unter neuer Leitung und in neuer Form fortgeführt und die reformierte Jungschar II (7.-9. Schuljahr) integriert werden. Es soll inhaltliche Angebote geben und freizeitmäßige. Kleinere Bausteine, Highlights und Freilaufzeit sind nötig.

Am **07. Januar** treffen sich die KU Gruppen 1 – 3 wieder von 16.00 – 19.00 Uhr um unter Leitung von Sven Scheffels die Anliegen weiter zu bearbeiten. Es wird einige gemeinschaftsfördernde Spiele geben, der Name des Kellers wird entschieden, ein Workshop Sprayen und einer zur Beleuchtung sind im Angebot. Am **20.01.** trifft sich die **Leitungsgruppe** erneut um 20.00 Uhr. Für Sonntag, den **1. Februar** (Zeugnisferien) ist die **Neueröffnung** geplant (18.00-20.30 Uhr). Beamer und Airhockeytisch sind bestellt, die Möbelgruppe arbeitet kräftig in der Werkstatt von Albert L. und alle anderen sind an ihren Aufgaben dran.

Mittwochstreff

Der Mittwochstreff möchte am 7. Januar Schoosollen Backen – Näheres über Whatsapp.

Am **Mittwoch, 4. Februar**, lädt der Mittwochstreff gemeinsam mit Gruppe 3 vom KU alle **Senioren** beider Gemeinden ein zu einem **Spiele- und Begegnungsabend** von 18.00 - 20.00 Uhr ins reformierte Gemeindehaus. Es wäre schön, wenn sich viele Senioren Zeit nehmen könnten. (Den Graf. Buß- und Bettag feiern wir am Sonntag danach im gem. Gottesdienst!)

Advents- und Weihnachtszeit

Wer hat in der Advents- und Weihnachtszeit schöne (Kurz-)Andachten gelesen, die nicht ungehört bleiben sollen? Jetzt ist die Erinnerung daran noch frisch - im nächsten Jahr aber sehr wahrscheinlich schon wieder erloschen. Anregungen und Texte dürfen gern an helga.arends@web.de geschickt oder persönlich bei ihr abgegeben werden. Danke.

Dank an Büchertisch

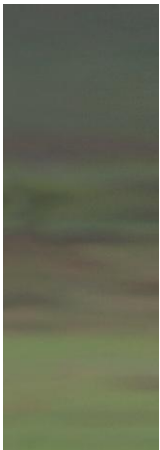
In den letzten Jahren haben Gesine und Albert A. einmal jährlich den Büchertisch oder besser Kalendertisch gestaltet. Im Oktober 2014 hat Silke Hans diese Aufgabe gemeinsame für beide Gemeinden übernommen. Zehn Prozent des Erlöses waren bislang für die Gemeinde bestimmt. 1486 Euro haben sich dort angesammelt. Das Konto „Büchertisch“ wurde jetzt aufgelöst und der Betrag in die Kirchenkasse überwiesen. Von dem Geld ist ein Beamer über der Kanzel fest installiert. Der Rest soll für eine Erneuerung der Aufnahmeanlage verwendet werden. Ein schönes Geschenk – herzlichen Dank an Gesine und Albert A..

Dank von „Brot für die Welt“

Wir danken Ihnen herzlich für die uns anvertrauten Spenden zugunsten von **Brot für die Welt**. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie arme und entrechtete Menschen weltweit dabei, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und es für sich und ihre Familien zum Besseren zu verändern.

Dank Ihrer Spenden und der engagierten Arbeit der Partner bereichern nun Obst und Gemüse die Mahlzeiten von Familien – denn: satt ist nicht genug! Viele Familien lernen, Gemüse ökologisch anzubauen und vitaminschonend zuzubereiten. Die Kinder sind seitdem gesünder und aktiver. Die jüngeren gehen zur Schule, die älteren auf die Universität. Menschen, für die so ein besseres und gesünderes Lebens beginnt.

Gott hat uns aufgetragen, unsere Welt zu bewahren und füreinander da zu sein. Danke, dass wir dies gemeinsam tun. So haben unzählige Menschen durch die Projekte von Brot für die Welt Grund zur Hoffnung und Zuversicht auf ein Leben in Würde.



Mit Segenswünschen für das neue Jahr!
Präsidentin Cornelia Füllkrug-Weitzel
Für Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung.

(Frau Füllkrug-Weitzel referiert auf der altref. Synode am 24.06.2015 in Veldhausen auf der altreformierten Synode).

Foto Helge Bendel / Brot für die Welt

Aus dem Kindergottesdienst

...Am letzten Tag des Jahres treffen sich viele Menschen mit ihren Freunden und ihrer Familie, um zusammen zu feiern. Mit wem feierst du in diesem Jahr? Das Jahresende ist eine wunderbare Gelegenheit darüber nachzudenken, was Gott dir in diesem Jahr alles Gutes getan hat. Alles Gute, was Gott uns schenkt, wo er uns beschützt und sich um uns kümmert, nennt man auch den „Segen Gottes“. Fällt dir etwas ein, wo Gott dir im letzten Jahr Gutes getan hat? Wo hat er sich um dich gekümmert oder dir geholfen? Sag Gott dafür: „DANKE. Danke, für all deinen Segen. Bitte sei auch im nächsten Jahr wieder bei mir und allen, die wir lieb haben.“ (Quelle: Lieber Gott, sei du mein Freund!)

Der Kindergottesdienst wünscht allen Gemeindegliedern einen guten Jahreswechsel und ein segensreiches Jahr 2015.

Im **Januar** wollen wir aus dem Markusevangelium lesen und hören. Wir führen damit die Reihe fort, was wir an Weihnachten gefeiert haben. Da ist Jesus als kleines Kind erschienen. Nun ist er da! Inzwischen ist er erwachsen. Das Markusevangelium erzählt nicht, wie bei Matthäus und Lukas von Kindheitsgeschichten Jesu, sondern springt mitten hinein.

In unserer Reihe nachzulesen:

- Taufe Jesu durch Johannes im Jordan; Markus, 1,1-11
- Versuchung Jesu durch den Teufel in der Wüste; Mark.,1,12-13
- Die Berufung der ersten Jünger; Mark.; 1,16-20
- Jesus in Kapernaum; Mark., 1,21-28

Im **Februar** wird es sich voraussichtlich um den bekannten Jona handeln, bei ihm werden wir aber sicherlich auch noch Neues und Spannendes entdecken.

Heidrun A.

Aus dem Finanzausschuss

Ludwig t.B. beendet nach langjähriger Tätigkeit das Rasenmähen auf dem Kirchengelände. Ihm wurde von Harald J. ein Präsent überbracht und der Finanzausschuss möchte sich auch auf diesem Wege noch einmal für seine Arbeit bedanken. Ab Januar 2015 wird Fam. M., Nordesch, diese Arbeit übernehmen. Wir danken Fam. M. und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit. Für Donnerstag, den 18.02.2015 ist um 20.00 Uhr die jährliche Gemeindeversammlung geplant.

Görlitz

Vor Weihnachten haben viele Laarer eine Grußkarte für die Partnergemeinde unterschrieben. Am Tag nach Weihnachten erreichte uns über Jens Janeck, Jahnstr. 8, 02828 Görlitz, nachfolgender Gruß der Gemeinde zurück.

*Freuet euch in dem Herrn allewege,
und abermals sage ich:
Freuet Euch! Der Herr ist nahe!
Philipper 4,4-5*

*Mit dem Wachenspruch zum 4. Advent
möchten wir Euch ganz herzlich aus
Görlitz grüßen und Euch ein ganz gutes
Weihnachtsfest wünschen!*

*Es grüßen Familie Janeck,
Friedrich Wedel, Familie Woll,
Familie Zastrow,
Kleinstr. & Herthig,
Dida Müllau, Gustaf*

Ellen Beyt

*Diedrich,
E. Mies*

S. Plum

Fam. Jahnstr. & Familie

*U. Jent
v. Familie*

Familie Manthey

Karoline und New Colman

Am 11. Januar 2015 wird Pastor Diedrich Immer in Görlitz verabschiedet und Pastor Matthias Pommeranz als sein Nachfolger eingeführt. Pommeranz ist 34 Jahre alt und Amerikaner. Seine deutsche Frau heißt Annika. Sie haben zwei Kinder Magdalena (4) und Silas (2). In den USA studierte er Physik und in Deutschland in Kiel 2004 bis 2012 Theologie. 2012 bis 14 absolvierte er sein Vikariat in Berlin in der großen

evangelischen Gemeinde Schönow-Buschgraben. In Görlitz arbeitet er ab 1.1.2015 je zur Hälfte in der reformierten Gemeinde und als Gefängnisseelsorger. Sie wohnen Blumenstraße 58, 02826 Görlitz. Immer wohnen bis Jahresende Schulstraße 8, 02826 Görlitz und ziehen im neuen Jahr um an die Konsulstraße. Albert A., Gerrit Jan D., Jan Hindrik E. und Heinrich K. überbringen die Grüße aus Laar. Verschiedene Laarer haben die nachfolgende schöne Einladungskarte erhalten.

Am 05. Juli 2015 besteht die reformierte Gemeinde Görlitz 150 Jahre. Wir möchten gerne aus Laar bei dem Jubiläum anwesend sein. Termine bitte schon vormerken.



Einladung zur feierlichen Amtsübergabe

Am 11. Januar 2015, um 14:00 Uhr, übergibt Diedrich Immer sein Amt an Matthias Pommeranz.

Die Übergabe findet in einem feierlichen Gottesdienst in der Evangelisch-reformierten Gemeinde Görlitz statt.

Hierzu laden wir sie herzlich ein.

Dietmar Grünwald
im Namen des Presbyteriums

Jungscharfreizeit

Vom 31.10 bis 02.11.14 fuhren wir, die Jungschargruppe, nach Lehe in der Nähe von Dörpen. Wir kamen um ca. 16.15 Uhr an. Es wurde gemeinsam Spagetti gekocht und gegen 18 Uhr gegessen.

Den restlichen Abend verbrachten wir mit einem Gruppenspiel. Da wir uns am Samstagmorgen ausgeschlossen hatten, musste Guido kurzer Hand durchs Dachfenster in die Wohnung einsteigen um die Brötchen aus dem Backofen zu retten. Danach gab es ein Quiz zum Thema „Kirche“. Mittags durfte sich jeder seine Hot Dog selber belegen. Zum Dünenbad in Dörpen fuhren am Nachmittag. Abends gab es ein leckeres Raclette und anschließend wurde noch einmal gespielt. Nach dem Frühstück am Sonntag räumten wir die Zimmer wieder auf und machten uns dann auf den Heimweg. Um 12Uhr kamen wir wieder in Laar an.

Ein Dank von der Jungschargruppe geht an Guido und Christiane, die das Wochenende gestaltet und begleitet haben.

Der Seniorentreff

Der Seniorentreff hat das Kalenderjahr abgeschlossen mit der **Adventsfeier im Dezember**. 35 Seniorinnen bzw. Senioren nahmen daran teil.

Biblische Betrachtungen zur Adventszeit durch Pastor Beuker, Beiträge von Teilnehmer/innen, zahlreiche Advents- und Weihnachtslieder wurden (auf Vorschlag der Anwesenden) gesungen.

Bei der Kaffeetafel gab es genügend Raum für Gespräche. 147,70 € sammelten wir ein für den Ökumenischen Asylkreis in Emlichheim. Kranken Senioren schickten wir Grußkarten.

Erinnert sei an die Einladung vom Mittwochstreff für den 04.02.2014, 18.-20.00 Uhr, s. S. 4. (gjb)

Im kommenden Jahr **2015** möchten wir unsere Treffen fortsetzen. Am **Mittwoch, dem 11. Februar**, sind wir eingeladen von den Senioren unserer katholischen Schwestergemeinde in Laar zum diesjährigen **Ökumenischen Seniorentreff** zum Thema “Häusliche Unterstützung” mit Melanie Breukelman.

Natürlich laden wir alle Senioren der Gemeinde immer wieder ein: Wenn alle über 70jährigen der Gemeinde zum Seniorentreff kämen, könnten 49 kommen. Zahlreiche weitere Gemeindeglieder haben dazu auch das Rentenalter erreicht. Am Angebot fehlt es nicht in unserer Gemeinde!

Albert A.

Zum 50jährigen Bestehen des Frauenkreises

Im Oktober 2014 konnten wir ein Jubiläum begehen. 50 Jahre sind vergangen, seit der Laarer Frauenkreis ist entstanden. Wir werfen nun einen Blick auf diese lange Zeit zurück.

Frau Jannie Alsmeier rief den Frauenkreis 1964 ins Leben; Pastor Alsmeier hat den Anstoß dazu gegeben. Mit 29 Frauen wurde gestartet, als hätten sie auf diesen Tag gewartet. Ein Vorstand wurde gewählt und der Frauenkreis war komplett. Er sollte zuerst als Missionsheimatdienst wirken, um die Missionsarbeit, vor allem auf Sumba, zu stärken.

Darum gab es jedes Mal eine Handarbeitsstunde, aber auch eine gemütliche Kaffeestunde. Wir versammelten uns einmal im Monat, es wurde gespendet und Pakete gepackt. Wir sandten viele Pakete zum Missionszentrum in Sumba,

später auch nach Polen und Südafrika. Einige gingen nach Vietnam zu Hindrika Kortmann, danach war die ref. Partnergemeinde in Görlitz dran.

Wir verschicken jetzt keine Pakete mehr vom Frauenkreis in Laar, spenden dafür einen bestimmten Betrag an die Frauenbundmissionskasse im Jahr. Unsere Vorstandsmitglieder wechselten alle zwei bis drei Jahre wieder, so konnte eine Jede ihre Gaben und Pläne entfalten, und die Vereinsarbeit mitgestalten.

Bibelarbeit und freie Themen standen auf dem Plan, auch an einem Frageabend fielen diverse Fragen an. Manche Redner wurden eingeladen, die über verschiedene aktuelle Themen zu uns sprachen.

Unsere Adventsfeiern wurden mit Erzählungen und Gedichten vorbereitet, und der Gesang von Gesina E. und Albert A. instrumental begleitet.

Es wurden Basare geplant und manche Ausflüge gemacht,

sowie "Altennachmittage" veranstaltet und zu "Altenfahrten" gestartet.

Seit 35 Jahren haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Frauen der Gemeinde ab ihrem 75. Geburtstag bei einem Besuch zu gratulieren und mit einem kleinen Präsent zu beehren. –

1982 wurde der 1. Frauenweltgebetstag in Laar gehalten, den wir mit allen Laarer Kirchengemeinden konnten gestalten. Bewohner der Bürgerhilfe und der Seniorenheime Emlichheim und Hilten, konnten wir öfters einladen und bewirten. Es wurde dabei vorgelesen, gespielt und gesungen, konnten auch dieselben in ihren Heimen besuchen. An jedem Vereinsabend wurde auch kollektiert, so dass auch Gelder an soziale Einrichtungen wurden abgeführt.

Am 14. Oktober 1989, vor 25 Jahren, wir auch zu einer Jubiläumsfeier zusammen waren; bei Kaffee, Kuchen, Gesang und Gedicht, wurde auf 25 Jahre Vereinsarbeit zurückgeblickt. Auch konnten wir 2004 unser 40 jähriges Bestehen mit allen örtlichen Frauenkreisen feierlich begehen.

Etwas aus den letzten 10 Jahren sollen nun alle Leserinnen und Leser erfahren.

Die Themen aller Vereinsabende zu nennen, würde jedoch den Rahmen sprengen. Einmal hielt Dr. Schüürmann über Depressionen einen Vortrag. Gundula Aißlinger sprach über die ACK-Arbeitsgemeinschaft.

In 2005 hatten wir Hella Wertheim eingeladen. Sie erzählte ihre bewegende Lebensgeschichte, die sich in der NS Zeit hat zugetragen.

Pastor Bouws sprach zum Thema: Werden nur Christen im Himmel sein? Inge Lange berichtete über den Mentor-Projekt-Verein. Alwine Poffers veranstaltete mit uns ein Gedächtnistraining, und über ihre Arbeit in der Erwachsenenbildung sprach Heike Stegink.

Über die 3. Lebensphase

Aus dem Frauenkreis

Am 5. November wurde Fenni Z. zur Kassenwartin gewählt, diese Aufgabe wurde 3 Jahre lang von Hermina A. ausgeführt. Herzlichen Dank dafür.

redete Frau Dr. van der Hoek zu uns und Pastor Herrenbrück über Eltern und Kinder, alt und jung. Von ihrer Arbeit in Jemen erzählte Bernadette Wanink und von der Ehrfurcht vor dem Schöpfer sprach Pastor Bergfried.

Pastor Dr. Beuker hielt mehrere Vorträge an verschiedenen Abenden. Dazu waren wir auch einmal vom reformierten Frauenkreis eingeladen. Er sprach über Kirchenverständnis und Kirchenformen, über Calvin, Abendmahl und Taufe. Über das Thema: Gottes Führung vertrauen, hat Pastor Barlink referiert. Vom Ehepaar Terdenge hörten wir, wie Weihnachten im Schuhkarton funktioniert.

Es gab aber auch entspannende Programme, nicht nur Ausflüge wurden unternommen, wir führen zum Frühstück hinaus unter anderem ins Mehrgenerationenhaus, beim Senfkorn in Emlichheim, oder in der Heestertenne kehrten wir dazu ein.-

Doch in den letzten 10 Jahren hatten wir sieben Todesfälle zu beklagen. Und mit jedem Sterbefall schrumpfte unsere Mitgliederzahl. Von den 29 Gründungsmitgliedern sahen wir am Jubiläumstag nur 8 Frauen wieder. Viele andere haben sich in den Jahren zu uns gesellt, so dass unser Verein heute 18 Mitglieder zählt.

In einem feierlichen Gottesdienst, am 26. September gedachten wir dieser 50 Jahre, froh und dankbar. Am Beispiel der gottesfürchtigen Lydia wurde die Rolle der Frau in der Gemeinde klar. –

Wir setzen unsere Vereinsarbeit so lange wie möglich fort. Wir orientieren uns nach wie vor an Gottes Wort. Er hat versprochen in unserer Mitte zu sein, auch wenn unsere Gruppe wird noch so klein.

Wir stellen unseren Frauenkreis und unsere Arbeit unter seinen Schutz und Geleit. So lange er noch wird bestehen, bitten wir Gott um seinen Segen.

Jenni und Hermina A.

Fenni M.

Arbeitsplan für das Jahr 2015
des Frauenkreises der ev.-altref. Gemeinde Laar

7. Januar Thema: **Jahreslosung 2015 (Kassette) Römer 15 Vers 7**
Kaffee: Aleida K.
4. Februar **Frühstücken** Wo?
6. März **Weltgebetstag bei der Katholischen Kirche**
14. März **14.30 Uhr Arbeitsversammlung in Laar**
Wahl der Kassenführerin "Missionskasse" des Frauenbundes
1. April Thema: **Jona 3 "Gott ist beweglich"** (nach Hauskreismagazine Nr. 4)
Einführung: Fenni Z. *Kaffee: Gesine A.*
6. Mai **Bibelarbeit – Eine Lebenswichtige Entscheidung**
Die Geschichte der samaritanischen Frau (Johannes 4, Vers 4-26)
Einführung: Jenni A./Gesine D. *Kaffee: Fenna H.*
9. Mai 14.30 Uhr **Seminar in Wilsum** Pn. Judith van der Berg-Meelis
zur Zeit Dozentin in Kupang auf Timor und Pastorin der
GKS (Sumba) berichtet über ihre Arbeit (Präsentation)
11. Juni **Besuch der Synagoge in Enschede**
Leitung: Gerhard Naber/Heinz Nordholt
- Juli/August **Halbtagesfahrt** Jantine K./Willemine van den Bosch
2. September Thema: **Wie wir mit jungen Menschen über den Glauben reden**
mit Pastor Bouws; der reformierte Frauenkreis Laar wird eingeladen
Kaffee: Gesine D./Jenni N.
14. - 18. September **Freizeit in Braunfels**
19. Sept. 14.30 Uhr **Herbstversammlung in Emlichheim** Fr. Dörte Krol (SKS NOH)
Thema: Häusliche Gewalt (genaues Thema wird noch veröffentlicht)
7. Oktober **Film "40 Jahre Frauenkreis Laar"**
mit Helga A. *Kaffee: Fenni M.*
4. November **Fragen – Themen – Wahl**
Kaffee: Hindriken H.
2. Dezember **Adventsfeier 2015**
Vorbereitung: Gese Beuker/Gerda K.
Kaffee: Fenna J./Jantine K.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose



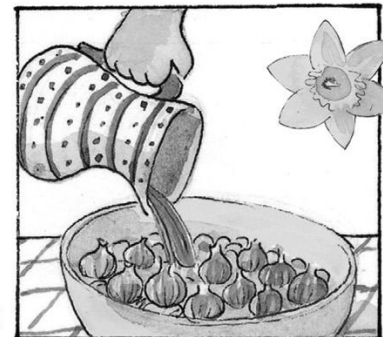
macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet er zu Gott : „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15, 22-27 und 17, 1-7



Freude auf dem Fensterbrett

Im Gartengeschäft kannst du Narzissenzwiebeln kaufen. Sie heißen auch Osterglocken. Setze die Zwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!



Häschen wird vom Mathelehrer gefragt: „Wenn ich zehn Eier auf den Tisch lege und du legst noch mal zehn dazu, wie viele hast du dann?“ Häschen: „Tut mir leid, ich kann keine Eier legen.“

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

